



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 03.09.2025

Anwesend

- Vorsitz

Nino Haase

- Verwaltung

Günter Beck
Manuela Matz
Karsten Lange
Jana Schmöller
Janina Steinkrüger
Marianne Grosse

- Stadtratsmitglieder

Daniel Baldy MdB	
Beatrice Bednarz	
Teresa Bicknell	Abwesend ab 18.38 Uhr
Semih Cavlak	
Ulrike Cohnen	Abwesend ab 18.58 Uhr
Ylva Dayan	
David Dietz	
Dr. Matthias Dietz-Lenssen	
Erik Donner	Abwesend ab 18.00 Uhr
Sabine Flegel	Abwesend ab 18.45 Uhr
Thomas Gerster	
Susanne Glahn	
Stefanie Gorges	
Ursula Groden-Kranich	
Gunther Heinisch	
Ansgar Helm-Becker	
Kathleen Herr	
Maike Hessedenz	Abwesend ab 19.47 Uhr
Ludwig Holle	Anwesend ab 15.20 Uhr
Dr. Brian Huck	Abwesend ab 20.00 Uhr
Martin Kinzelbach	
Dr. Wolfgang Klee	
Johannes Klomann	
Daniel Köbler, MdL	
Sylvia Köbler-Gross	
Yasmine Koch	
Sascha Kolhey	
Jonas König	
Arne Kuster	

Philipp Leisner	Anwesend ab 15.20 Uhr
Manfred Lippold	
Martin Malcherek	
Lothar Mehlhose	
Dr. Claudius Moseler	
Dr. Mario Müller	
Daiana Neher	
David Nierhoff	
Anette Odenweller	
Tupac Orellana	Abwesend ab 18.13 Uhr
Tim Ott	
Giovanni Rappa	
Norbert Riffel	Anwesend ab 15.11 Uhr
Torsten Rohe	
Christin Sauer	
Franz Armin Schüler	
Claudia Siebner	
Carlotta Stahl	Abwesend ab 18.35 Uhr
Stephan Stritter	
Erwin Stufler	
Mareike von Jungenfeld	
Britta Werner	
Sissi Westrich	
Jürgen Wiedenhöfer	
Vanessa Wild	Abwesend ab 20.03 Uhr
Dagmar Wolf-Rammensee	
Daniela Zaun	Abwesend ab 18.10 Uhr

- Schriftführung

Verena Köbel

Entschuldigt fehlen

Marita Boos-Waidosch
 Carmen Mauerer
 Isabell Rahms
 Anna-Sophie van der Broeck

Tagessordnung

a) öffentlich

T E I L I

Verpflichtung neuer Ratsmitglieder

Anträge

1. Gemeinsamer Antrag Ratschlag Kaiserstraße (Die Linke, ÖDP, Volt)
Vorlage: 1067/2025/2
2. Zukünftiger Umgang mit Leih-E-Scootern im Stadtgebiet Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1301/2025
3. Verpackungssteuer (ÖDP)
Vorlage: 1302/2025
 - 3.1. Änderungsantrag Verpackungssteuer (ÖDP)(FDP)
Vorlage: 1302/2025/1
4. Bedarfsorientierung bei den Kita-Öffnungszeiten stärken! (Die Linke)
Vorlage: 1303/2025
 - 4.1. Änderungsantrag zum Antrag Bedarfsorientierung bei den Kita-Öffnungszeiten stärken! (Die Linke)(FDP)
Vorlage: 1303/2025/1
5. Mietengipfel (Die Linke)
Vorlage: 1304/2025
6. Antrag Mainz Modellkommune Handlungsfähiger Staat (Volt)
Vorlage: 1305/2025
7. gem. Antrag: Hundefreundliches Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)
Vorlage: 1307/2025
 - 7.1. Ergänzungsantrag zum gem. Antrag: Hundefreundliches Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)(FDP)
Vorlage: 1307/2025/1

Anfragen

8. KiTa- und Kindertagespflegeplätze in Mainz, Betreuungsausfälle und Maßnahmen zu Sicherung der Betreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen (FDP)
Vorlage: 0649/2025

9. Ochsenbrunnenquelle in Mainz-Kastel (Die Linke)
Vorlage: 0745/2025
10. Einsparpotential Öffentlichkeitsarbeit (Volt)
Vorlage: 0898/2025
11. Due Diligence bei Ankäufen von Gebäuden durch die Stadt Mainz und städtische Gesellschaften (Volt)
Vorlage: 0900/2025
12. Ausstattung des kommunalen Vollzugsdienstes der Stadt Mainz (SPD)
Vorlage: 0935/2025
13. Sicherheitsrelevante Krisenlagen – Maßnahmenkatalog und Informationsstrategie für die Stadt Mainz (ÖDP)
Vorlage: 0941/2025
14. Blackout-Vorsorge in Mainz – Maßnahmenkatalog und Bürgerinformation (ÖDP)
Vorlage: 0942/2025
15. Sachstand "Oben-Ohne-Schwimmen" für Frauen in den Mainzer Schwimmbädern (AfD)
Vorlage: 1163/2025
16. Marketingkonzept für Großsporthalle - Ausschreibung des Auftrags (AfD)
Vorlage: 1164/2025
17. Fehlende parteipolitische Neutralität der Sozialdezernentin (AfD)
Vorlage: 1181/2025
18. Werbepylonen im Geltungsbereich des Bebauungsplans He105 (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1198/2025
20. Stadttaubenprojekt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1201/2025
21. Tierschutzvorfall Abrisshaus am Hauptbahnhof (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1202/2025
22. Anfrage Nutzung Altes FH-Gebäude (Volt)
Vorlage: 1208/2025
23. Anfrage Radinfrastruktur (Volt)
Vorlage: 1211/2025
24. Anfrage Radweg Schiersteiner Brücke (Volt)
Vorlage: 1214/2025

26. Anfrage Zulassung Cannabisclubs (Volt)
Vorlage: 1217/2025
27. Krieg und Frieden an Mainzer Schulen (Die Linke)
Vorlage: 1220/2025
28. Livestream von Stadtratssitzungen (SPD)
Vorlage: 1223/2025
29. Geförderter Wohnraum in Mainz (Die Linke)
Vorlage: 1224/2025
30. Housing First - Erfolgsmodell auch für Mainz? (Die Linke)
Vorlage: 1227/2025
31. Verkaufsdetails Marina Zollhafen GmbH (Freie Wähler)
Vorlage: 1228/2025
32. Jobticket (Die Linke)
Vorlage: 1229/2025
33. Mainz-Pass (Die Linke)
Vorlage: 1231/2025
34. Räumliche Situation an Mainzer Schulen (Die Linke)
Vorlage: 1233/2025
35. Schulentwicklungsplan und Fortschreibung (Die Linke)
Vorlage: 1234/2025
36. Wohngeld (Die Linke)
Vorlage: 1235/2025
37. Verkürzte Kita-Öffnungszeiten (Die Linke)
Vorlage: 1239/2025
38. Entwicklung des Fernwärmennetzes (FDP)
Vorlage: 1240/2025
39. Städtepartnerschaft Mainz-Kigali (FDP)
Vorlage: 1241/2025
40. Geschosswohnungsbau in Mainz (FDP)
Vorlage: 1242/2025
41. Veränderung des Verkehrs in der Taunusstraße (FDP)
Vorlage: 1243/2025

42. Ausbau der A 643 zwischen Schiersteiner Brücke und Autobahndreieck Finthen (FDP)
Vorlage: 1244/2025
43. Immobilien der Stadt und der stadtnahen Gesellschaften (CDU)
Vorlage: 1246/2025
44. Aktuelle Situation S8b-Erzieher (CDU)
Vorlage: 1247/2025
45. Wartezeiten Sperrmüll (CDU)
Vorlage: 1248/2025
46. Aktueller Stand Weiterentwicklung Jugendbeteiligung (CDU)
Vorlage: 1249/2025
47. Defibrillatoren in städtischen Einrichtungen (CDU)
Vorlage: 1250/2025
48. Maßnahmen Hitzeaktionsplan (CDU)
Vorlage: 1251/2025
49. Wohnen im Gewerbegebiet (CDU)
Vorlage: 1253/2025
50. Umsetzung des Antrags „Beteiligungsprozess ‘Mainz 2050’ starten“ (ÖDP)
Vorlage: 1254/2025
51. Kriminalität im Bereich der Christuskirche (AfD)
Vorlage: 1255/2025
52. Parteipolitische Aktionen finanziert von städtischen Geldern (AfD)
Vorlage: 1256/2025
53. Bebauungsplanentwurf „Draiser Senke (D 30)“ (ÖDP)
Vorlage: 1257/2025
54. Fragestunde
 - 54.1. Zentrale Landing-Page für den Wirtschaftsstandort Mainz (Persönliche Frage Ylva Dayan) (SPD)
Vorlage: 1285/2025
19. Situation des Frauenbüros (Gleichstellungsstelle) der Stadt Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1200/2025
25. Anfrage Rechtswidrigkeit der Beteiligungsberichte II (Volt)
Vorlage: 1216/2025

T E I L II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

55. Brand- und Katastrophenschutz - Vereinbarung der Landeshauptstadt Mainz mit den Hilfsorganisationen
Vorlage: 1005/2025
56. Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen
Vorlage: 0998/2025
57. Konzept "Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse"
Vorlage: 0999/2025
58. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 58.1. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG)
Vorlage: 0844/2025
 - 58.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2024/2025 bei der Staatstheater Mainz GmbH
Vorlage: 0989/2025
 - 58.3. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG)
Vorlage: 1000/2025
 - 58.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
Vorlage: 1001/2025
 - 58.5. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
Vorlage: 1002/2025
 - 58.6. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH
Vorlage: 1003/2025
 - 58.7. Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH; hier Jahresabschluss zum 31,12,2024
Vorlage: 1004/2025
 - 58.8. Wirtschaftliche Beteiligungen: in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration
Vorlage: 1007/2025
 - 58.9. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
Vorlage: 1017/2025
 - 58.10. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
Vorlage: 1018/2025
 - 58.11. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
Vorlage: 1035/2025
 - 58.12. Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;
Vorlage: 1059/2025
 - 58.13. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz (ZBM);
Vorlage: 1060/2025
 - 58.14. Wirtschaftliche Beteiligungen: Eigenbetrieb "Kommunale Datenzentrale Mainz"
Vorlage: 1459/2024/2

59. Umsetzung des §94 Abs. 3 GemO
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1031/2025
60. Grundstücksangelegenheit;
Beendigung eines Erbbaurechtes an dem Grundstück der Kindertagesstätte "In den Kläuern 2", Mainz-Ebersheim
Vorlage: 0643/2025
61. Haushaltsangelegenheit;
Haushaltsangelegenheit;
GS Heinrich-Mumbächer, 2. Erweiterung der Containeranlage, 7.001297Vorlage: 0701/2025
62. Grundstücksangelegenheit;
Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Bretzenheim, Flur 487/2,Nr. 4, Albert-Stohr-Str. 49, für den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. zum Betrieb einer Kindertagesstätte
Vorlage: 0760/2025
63. Haushaltsangelegenheit;
IGS IV "Europa", Containeranlage, 7.001333
Vorlage: 1118/2025
64. Errichtung einer neuen Ganztagschule
Vorlage: 0955/2025
65. Betrieb von VOIS–Komponenten über den „Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz“ (ZIDKOR)
Vorlage: 0711/2025
66. 7. Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz“
Vorlage: 1193/2025
67. Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Landeshauptstadt Mainz - Maßnahmen und Zielsetzung für die Folgejahre
Vorlage: 0739/2025
68. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
Vorlage: 1040/2025

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

69. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
69.1. Ergänzung von Gremien

Vorlage: 0005/2025

- 69.2. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
Vorlage: 1306/2025

70. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]

b) nicht öffentlich

71. Konzessionsvergabeverfahren Strom und Gas

72. Grundstücksangelegenheiten

- 72.1. Grundstücksangelegenheit;

73. Vollzug der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Stadtreinigung der Stadt Mainz

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Oberbürgermeister Haase führt aus, dass die heutige Sitzung des Stadtrates erneut live übertragen wird. Abrufbar ist die Livestream-Übertragung auf der Internetseite unter www.mainz.de/stadtrat-live. Die Mitglieder des Rates wurden gesondert auf die Art und den Umfang der Datenerhebung hingewiesen. Die Möglichkeit der Veröffentlichung einer Stadtratssitzung ist durch § 2 der Hauptsatzung gegeben. Weiterhin werden keine Einwendungen gegen Foto- und Videoaufnahmen während der Sitzung erhoben.

Des Weiteren informiert Herr Oberbürgermeister Haase, dass sich die Fraktion FREIE WÄHLER aufgelöst hat.

Das Stadtratsmitglieder Frau Daniela Zaun (DIE PARTEI) und Herr Erwin Stufler (Freie Wähler) bilden mit Wirkung vom 1. September 2025 eine Fraktion mit dem Namen Die FRAKTION.

Herr Dr. Mario Müller hat sich mit Wirkung vom 2. September 2025 der CDU-Stadtratsfraktion angeschlossen.

Als Gäste auf der Empore begrüßt der Vorsitzende den Leistungskurs Sozialkunde der Jahrgangsstufe 11 der IGS Anna-Seghers (Mainz-Hechtsheim).

Zum Gedenken an das verstorbene Ratsmitglied Waltraud Hingst erhebt sich der Rat von seinen Sitzen.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit, die Aufnahme der Änderungsanträge zu Tagesordnungspunkt 3, 4 und 7, wie auch eine neue Fassung der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 1.

Darüber hinaus wurden zwei Anträge nach §4 Abs. 5 zur aktuellen halben Stunde zu Tagesordnungspunkt 19 Situation des Frauenbüros (Gleichstellungsstelle) der Stadt Mainz“ DIE GRÜNEN und zu Tagesordnungspunkt 25 „Rechtswidrigkeit der Beteiligungsberichte II“ Volt gestellt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

T E I L I

Verpflichtung neuer Ratsmitglieder

Der Vorsitzende begrüßt die neuen Ratsmitglieder Frau Yasmine Koch (SPD), die als Nachrückerin für Frau Schmöller und Herrn Martin Kinzelbach (SPD), der als Nachrücker für Herrn Ebling, in den Mainzer Stadtrat nachrücken. Die notwendige Verpflichtung wird durch den Vorsitzenden vorgenommen.

Anträge

Punkt 1 Gemeinsamer Antrag Ratschlag Kaiserstraße (Die Linke, ÖDP, Volt)
Vorlage: 1067/2025/2

Für die antragstellenden Fraktionen übernehmen Herr Malcherek (Die Linke), Frau Werner (Volt) und Herr Dr. Moseler (ÖDP) die Begründung. Weitere Redebeiträge von Herrn Dr. Huck (DIE GRÜNEN), Herrn Gerster (CDU), Herrn Klomann (SPD), Herrn Stritter (AfD), Herrn Dietz (FDP) und Herrn Stufler (Die FRAKTION) folgen. Auf die Redebeiträge geht Herr Malcherek (Die Linke) nochmals ein, ehe Herr Oberbürgermeister Haase für die Verwaltung spricht.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

Punkt 2 Zukünftiger Umgang mit Leih-E-Scootern im Stadtgebiet Mainz (ÖDP)
Vorlage: 1301/2025

Für die ÖDP-Fraktion begründet Herr Dr. Moseler den Antrag unter Tagesordnungspunkt 2. Herr Nierhoff (DIE GRÜNEN), Herr Rohe (CDU), Herr Donner (SPD), Herr Kuster (AfD), wie auch Herr Dr. Klee (FDP), der die Überweisung in den Ausschuss beantragt, Herr Kolhey (Volt) und Herr Dr. Huck (Die GRÜNEN) melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Frau Beigeordnete Matz ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die beantragte Überweisung mehrheitlich seitens des Rates abgelehnt. Gleiches gilt für die Abstimmung über den Antrag.

Punkt 3 **Verpackungssteuer (ÖDP)**

Vorlage: 1302/2025

Punkt 3.1 **Änderungsantrag Verpackungssteuer (ÖDP)(FDP)**

Vorlage: 1302/2025/1

Herr Dr. Moseler begründet den vorliegenden Antrag für die ÖDP-Fraktion und Frau Glahn den vorliegenden Änderungsantrag für die FDP-Fraktion. Darüber hinaus bringen Herr Helm-Becker (DIE GRÜNEN), Frau Groden-Kranich (CDU), Herr Kinzelbach (SPD), Herr Orellana (Die Linke), sowie Herr Kuster (AfD), Herr Leissner (Volt) und nochmals Herr Helm-Becker (DIE GRÜNEN), der die Überweisung in den Finanzasschuss beantragt, Redebeiträge ein, ehe Herr Beigeordneter Beck die Stellungnahme für die Verwaltung abgibt.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der beantragten Überweisung mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 4 **Bedarfsorientierung bei den Kita-Öffnungszeiten stärken! (Die Linke)**

Vorlage: 1303/2025

Punkt 4.1 **Änderungsantrag zum Antrag Bedarfsorientierung bei den Kita-**

Öffnungszeiten stärken! (Die Linke)(FDP)

Vorlage: 1303/2025/1

Frau Stahl begründet den Antrag der Fraktion Die Linke und Frau Glahn den Änderungsantrag der FDP-Fraktion. Zu diesen Anträgen erfolgen Wortmeldungen von Frau Wild (DIE GRÜNEN), Frau Siebner (CDU), Frau Westrich (SDP), Herr Mehlhose (AfD) und Herr Kolhey (Volt). Hierauf melden sich nochmals Frau Stahl (Die Linke) und Frau Siebner (CDU) zu Wort. Darauf folgt die Stellungnahme der Verwaltung von Frau Beigeordneter Schmöller.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Änderungsantrag wie auch den Antrag mehrheitlich ab.

Punkt 5 **Mietengipfel (Die Linke)**

Vorlage: 1304/2025

Für die Fraktion Die Linke begründet Herr Malcherek den Antrag. Frau Gorges (DIE GRÜNEN), Herr Holle (CDU), Frau Westrich (SPD), Herr Wiedenhöfer (AfD), Herr Dietz (FDP), Herr Kolhey (Volt), Herr Stufler (Die FRAKTION) und Frau Wolf-Rammensee (ÖDP) melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Eine Erwiderung auf die Redebeiträge erfolgt von Herrn Malcherek (Die Linke) und Herrn Donner (SPD). Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Oberbürgermeister Haase ab.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt

Punkt 6**Mainz als Modellkommune für einen handlungsfähigen Staat (Volt)****Vorlage: 1305/2025**

Für die Volt-Fraktion begründet Herr Kolhey den Antrag. Herr König (DIE GRÜNEN), Herr Holle (CDU), Frau Herr (SPD), Herr Orellana (Die Linke), Herr Mehlhose (AfD), Herr Dr. Klee (FDP) und Herr Stufler (Die FRAKTION) melden sich zur weiteren Beratung des Antrages zu Wort. Herr Kolhey (Volt) geht auf die Redebeiträge ein. Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Oberbürgermeister Haase ab.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen in der nun folgenden Abstimmung den vorliegenden Antrag mehrheitlich ab.

Punkt 7**gem. Antrag: Hundefreundliches Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)****Vorlage: 1307/2025****Punkt 7.1****Ergänzungsantrag zum gem. Antrag: Hundefreundliches Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD)(FDP)****Vorlage: 1307/2025/1**

Die Begründung der vorliegenden Anträge unter Punkt 7 und 7.1 erfolgt durch Herrn Rohe (CDU), Frau Glahn (FDP) sowie Herrn Nierhoff (DIE GRÜNEN) und Herrn Rappa (SPD). Herr Stritter (AfD), Frau Werner (Volt), Herr Dr. Moseler (ÖDP) und Herr Stufler (Die FRAKTION) sprechen ebenfalls zu den Anträgen, ehe Frau Beigeordnete Matz mit Ausführungen seitens der Verwaltung zu Wort kommt.

In der darauffolgenden Abstimmung wird der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt und der Antrag mehrheitlich angenommen.

Anfragen**Punkt 8****KiTa- und Kindertagespflegeplätze in Mainz, Betreuungsausfälle und Maßnahmen zu Sicherung der Betreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen (FDP)****Vorlage: 0649/2025**

Zu der von Frau Beigeordneter Schmöller vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 9 Ochsenbrunnenquelle in Mainz-Kastel (Die Linke)
Vorlage: 0745/2025

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Herrn Malcherek.

Punkt 10 Einsparpotential Öffentlichkeitsarbeit (Volt)
Vorlage: 0898/2025

Herr Oberbürgermeister Haase beantwortet Nachfragen von Herrn Leissner zum vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Punkt 11 Due Diligence bei Ankäufen von Gebäuden durch die Stadt Mainz und städtische Gesellschaften (Volt)
Vorlage: 0900/2025

Die Antwort von Frau Beigeordneter Matz liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 12 Ausstattung des kommunalen Vollzugsdienstes der Stadt Mainz (SPD)
Vorlage: 0935/2025

Zu der von Frau Beigeordneter Matz vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 13 Sicherheitsrelevante Krisenlagen – Maßnahmenkatalog und Informationsstrategie für die Stadt Mainz (ÖDP)
Vorlage: 0941/2025

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

<u>Punkt 14</u>	<u>Blackout-Vorsorge in Mainz – Maßnahmenkatalog und Bürgerinformation (ÖDP)</u> <u>Vorlage: 0942/2025</u>
-----------------	---

Herr Dr. Moseler stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Herrn Oberbürgermeister Haase beantwortet werden.

<u>Punkt 15</u>	<u>Sachstand "Oben-Ohne-Schwimmen" für Frauen in den Mainzer Schwimmbädern (AfD)</u> <u>Vorlage: 1163/2025</u>
-----------------	---

Auf Nachfragen von Herrn Stritter gehen Frau Beigeordnete Matz und Herr Bürgermeister Beck ein und beantworten diese. Eine Nachfrage zu den erteilten Hausverboten wird durch Herrn Bürgermeister Beck schriftlich nachgereicht.

<u>Punkt 16</u>	<u>Marketingkonzept für Großsporthalle - Ausschreibung des Auftrags (AfD)</u> <u>Vorlage: 1164/2025</u>
-----------------	--

Herr Bürgermeister Beck beantwortet Teile der Nachfragen von Herrn Stritter, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden. Die Antwort zur Nachfrage wo und mit welcher Frist ausgeschrieben wurde, wird nachgereicht.

<u>Punkt 17</u>	<u>Fehlende parteipolitische Neutralität der Sozialdezernentin (AfD)</u> <u>Vorlage: 1181/2025</u>
-----------------	---

Herr Mehlhose stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort, auf die Herr Oberbürgermeister Haase seitens der Verwaltung eingeht.

<u>Punkt 18</u>	<u>Werbepylone im Geltungsbereich des Bebauungsplans He105 (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)</u> <u>Vorlage: 1198/2025</u>
-----------------	--

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 20 **Stadttaubenprojekt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1201/2025

Die Antwort liegt zur Sitzung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Punkt 21 **Tierschutzzvorfall Abrisshaus am Hauptbahnhof (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1202/2025

Die Antwort liegt zur Sitzung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Punkt 22 **Ehemaliges Fachhochschulgebäude in Gonsenheim – Zukunftsplanung und Nutzung (Volt)**
Vorlage: 1208/2025

Die Antwort liegt zur Sitzung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Punkt 23 **Infrastrukturmaßnahmen für den Radverkehr in Mainz (Volt)**
Vorlage: 1211/2025

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 24 **Freigabe des Rad- und Fußwegs unter der Schiersteiner Brücke (Volt)**
Vorlage: 1214/2025

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 26 Zulassung von Cannabis Social Clubs in Mainz (Volt)
Vorlage: 1217/2025

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Matz ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 27 Krieg und Frieden an Mainzer Schulen (Die Linke)
Vorlage: 1220/2025

Frau Stahl stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Frau Beigeordnete Schmöller beantwortet werden.

Punkt 28 Livestream von Stadtratssitzungen (SPD)
Vorlage: 1223/2025

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 29 Geförderter Wohnraum in Mainz (Die Linke)
Vorlage: 1224/2025

Zu der von Frau Beigeordneter Schmöller vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 30 Housing First - Erfolgsmodell auch für Mainz? (Die Linke)
Vorlage: 1227/2025

Frau Beigeordnete Schmöller beantwortet Nachfragen von Frau Stahl.

Punkt 31 **Verkaufsdetails Marina Zollhafen GmbH (Freie Wähler)**
Vorlage: 1228/2025

Herr Bürgermeister Beck beantwortet eine Nachfrage von Herrn Stufler, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt wird. Die weitere Frage wird Herr Bürgermeister Beck schriftlich beantworten.

Punkt 32 **Jobticket (Die Linke)**
Vorlage: 1229/2025

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Haase liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 33 **Mainz-Pass (Die Linke)**
Vorlage: 1231/2025

Frau Beigeordnete Schmöller beantwortet Nachfragen, die von Frau Stahl gestellt werden.

Punkt 34 **Räumliche Situation an Mainzer Schulen (Die Linke)**
Vorlage: 1233/2025

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Schmöller ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 35 **Schulentwicklungsplan und Fortschreibung (Die Linke)**
Vorlage: 1234/2025

Zu der von Frau Beigeordneter Schmöller vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 36

Wohngeld (Die Linke)

Vorlage: 1235/2025

Die Antwort von Frau Beigeordneter Schmöller liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 37

Verkürzte Kita-Öffnungszeiten (Die Linke)

Vorlage: 1239/2025

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Schmöller zur Kenntnis.

Punkt 38

Entwicklung des Fernwärmennetzes (FDP)

Vorlage: 1240/2025

Die Antwort liegt zur Sitzung noch nicht vor und wird nachgereicht.

Punkt 39

Städtepartnerschaft Mainz-Kigali (FDP)

Vorlage: 1241/2025

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 40

Geschosswohnungsbau in Mainz (FDP)

Vorlage: 1242/2025

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 41

Veränderung des Verkehrs in der Taunusstraße (FDP)

Vorlage: 1243/2025

Die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 42 Ausbau der A 643 zwischen Schiersteiner Brücke und Autobahndreieck Finthen (FDP)
Vorlage: 1244/2025

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 43 Immobilien der Stadt und der stadtnahen Gesellschaften (CDU)
Vorlage: 1246/2025

Auf Nachfragen von Frau Groden-Kranich geht Frau Beigeordnete Matz ein und beantwortet diese.

Punkt 44 Aktuelle Situation S8b-Erzieher (CDU)
Vorlage: 1247/2025

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 45 Wartezeiten Sperrmüll (CDU)
Vorlage: 1248/2025

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Steinkrüger zur Kenntnis.

Punkt 46 Aktueller Stand Weiterentwicklung Jugendbeteiligung (CDU)
Vorlage: 1249/2025

Zu der von Frau Beigeordneter Schmöller vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 47 Defibrillatoren in städtischen Einrichtungen (CDU)
Vorlage: 1250/2025

Frau Groden-Kranich stellt Nachfragen an die Verwaltung, die durch Frau Beigeordnete Schmöller beantwortet werden.

Punkt 48 **Maßnahmen Hitzeaktionsplan (CDU)**
Vorlage: 1251/2025

Zu der von Frau Beigeordneter Steinkrüger vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 49 **Wohnen im Gewerbegebiet (CDU)**
Vorlage: 1253/2025

Frau Beigeordnete Grosse beantwortet Nachfragen von Frau Groden-Kranich zur vorliegenden Antwort der Verwaltung.

Punkt 50 **Umsetzung des Antrags „Beteiligungsprozess ‘Mainz 2050’ starten“ (ÖDP)**
Vorlage: 1254/2025

Frau Beigeordnete Grosse sagt zu, die Antwort auf die Frage 1 nachzureichen.

Punkt 51 **Kriminalität im Bereich der Christuskirche (AfD)**
Vorlage: 1255/2025

Frau Beigeordnete Matz beantwortet Nachfragen von Herrn Wiedenhöfer zur vorliegenden Antwort der Verwaltung.

Punkt 52 **Parteipolitische Aktionen finanziert von städtischen Geldern (AfD)**
Vorlage: 1256/2025

Herr Bürgermeister Beck wird die Antwort zur Nachfrage von Herrn Kuster, die zur vorliegenden Antwort der Verwaltung gestellt werden schriftlich nachreichen.

Punkt 53 **Bebauungsplanentwurf „Draiser Senke (D 30)“ (ÖDP)**
Vorlage: 1257/2025

Herr Dr. Moseler stellt Nachfragen zur vorliegenden Antwort, auf die Frau Beigeordnete Grossé seitens der Verwaltung eingeht. Sie sagt zu beim nächsten Bauausschuss detailliert auf die Fragestellung unter 2 und 3 einzugehen.

Punkt 54 **Fragestunde**

Punkt 54.1 **Zentrale Landing-Page für den Wirtschaftsstandort Mainz (Persönliche Frage Ylva Dayan (SPD))**
Vorlage: 1285/2025

Frau Beigeordnete Matz nimmt die Anmerkung von Frau Dayan zur vorliegenden Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 19 **Situation des Frauenbüros (Gleichstellungsstelle) der Stadt Mainz (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1200/2025

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Haase vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Die Fraktion DIE GRÜNEN hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Hierzu sprechen Frau Gorges (DIE GRÜNEN), Frau Herr (SPD), Frau Siebner (CDU), und Frau Wolf-Rammensee (ÖDP).

Für die Verwaltung spricht Herr Oberbürgermeister Haase.

Punkt 25 **Rechtswidrigkeit der Beteiligungsberichte II (Volt)**
Vorlage: 1216/2025

Die Volt-Fraktion hatte zu diesem Punkt eine aktuelle halbe Stunde nach § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung beantragt.

Nach Beantwortung der Nachfragen von Herrn Leissner zur vorliegenden Antwort, durch Herrn Bürgermeister Beck, sprechen hierzu Herr Leissner (Volt), Herr Köbler (DIE GRÜNEN), Herr Holle (CDU), Herr Kinzelbach (SPD), Herr Malcherek (DIE LINKE),

Herr Stufler (Die FRAKTION) und nochmals Herr Leissner (Volt). Die Stellungnahme seitens der Verwaltung gibt Herr Bürgermeister Beck ab.

T E I L II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 55 **Brand- und Katastrophenschutz - Vereinbarung der Landeshauptstadt Mainz mit den Hilfsorganisationen**
Vorlage: 1005/2025

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die als Anlage beigelegte Vereinbarung mit den Hilfsorganisationen abzuschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2025.

Punkt 56 **Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen**
hier: Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin Rheinhessen sowie Kofinanzierung der Stelle in Höhe von 17.000 Euro für den Förderzeitraum 2026
Vorlage: 0998/2025

Der Kulturausschuss sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen und der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin für Rheinhessen für den Förderzeitraum 2026 und die damit verbundene Kofinanzierung in Höhe von 17.000 Euro.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.07.2025.

Punkt 57 **Konzept "Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse"**
(ehemals "Nachhaltige Stadtentwicklung durch Bürgerbeteiligung" für Mainzer Stadtteile)
Vorlage: 0999/2025

Die städtischen Gremien nehmen das Konzept zur Kenntnis.

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen das Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“ mit der darin aufgezeigten Finanzierung der Beteiligungsprozesse und der Maßnahmen.

Mit dem Vermerk über die Sitzung des Stadtvorstandes vom Dienstag, den 14.11.2023 wurde das 12-Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung beauftragt für zukünftige Bürgerbeteiligungsformate in den Stadtteilen ein tragfähiges Konzept unter Mitwirkung des Bereichs Bürgerbeteiligung zu entwickeln.

Mit der Sitzung des Stadtvorstandes vom 03.09.2024 wurde das Konzept bereits zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus wurde das 12-Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung gebeten, mit den tangierten Fachämtern in einen Austausch zu treten, um insbesondere die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit in den Beteiligungsprozessen zu klären und die Kapazitäten/Ressourcen zu besprechen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.07.2025.

Punkt 58 Wirtschaftliche Beteiligungen

Stadtratsmitglieder, die Funktionen in Aufsichtsräten wahrnehmen, nehmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 58.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG);

hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024
Vorlage: 0844/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MNT Revision und Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2024 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 69.520.976,51 EUR und einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 1.484.534,98 EUR,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag 2024 i. H. v. 1.484.534,98 EUR mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag i. H. v. 5.358.808,61 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.06.2025.

Punkt 58.2

Staatstheater Mainz;

hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2024/2025 bei der Staatstheater Mainz GmbH
Vorlage: 0989/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermand und Partner AG, Mainz zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.07.2025 der Staatstheater Mainz GmbH

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.06.2025.

Punkt 58.3

Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);

hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024

Vorlage: 1000/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 128.608.125,68 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 273.201,59 € sowie die Feststellung des Lageberichtes der MAG für das Geschäftsjahr 2024,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis i.H.v. 273.201,59 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 01.07.2025.

Punkt 58.4

EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH;

hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024

Vorlage: 1001/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 72.581.238,83 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 24.918.307,08 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2024;
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2024;
4. die Ergebnisverwendung, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 52.925.955,98 EUR einen Betrag i.H.v. 30.000.00,00 EUR an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag i.H.v.

22.925.955,98 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;

5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2025.

Punkt 58.5

Mainzer Stadtwerke AG:

hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024

Vorlage: 1002/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der PricewaterhouseCoopers GmbH, WpG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Stadtwerke AG mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 17.153 TEUR und einem Bilanzgewinn i.H.v. 14.577 TEUR;
2. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 14.577 TEUR für eine Bruttodividende i.H.v. 5.000 TEUR (davon: 332 TEUR an Stadt Mainz und 4.577 TEUR an ZBM), die Einstellung von 4.577 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen sowie einen Gewinnvortrag i.H.v. 5.000 TEUR;
3. die Entlastung des Vorstands der MSW für das Geschäftsjahr 2024;
4. die Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2024;
5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, WpG, Frankfurt am Main, gem. § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 der MSW zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2025.

Punkt 58.6

Wohnbau Mainz GmbH:

hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024

Vorlage: 1003/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes der PricewaterhouseCoopers GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der Wohnbau Mainz GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der WBM mit einer Bilanzsumme i.H.v. 921.269.368,63 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 12.584.389 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der WBM für das Geschäftsjahr 2024;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates der WBM für das Geschäftsjahr 2024;
4. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 12.834.389 EUR für eine Bruttoausschüttung i.H.v. 5.700.000 EUR (davon: 575.700 EUR an die Stadt Mainz, 4.542.900 EUR an die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und 581.400 EUR an die RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG) sowie die Einstellung des Restbetrages i.H.v. 7.134.389 EUR in die Gewinnrücklagen nach § 272 Abs. 3 HGB.
5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, WpG, Frankfurt am Main, als Abschlussprüfer des

Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 der WBM zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2025.

Punkt 58.7

PMG Parken in Mainz GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024
Vorlage: 1004/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der WBS PartGmbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der PMG Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 32.912.484,44 Euro und einem Jahresüberschuss i.H.v. 3.606.467,97 Euro,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024,
3. die Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2024,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresüberschuss i.H.v. 3.606.467,97 Euro auf neue Rechnung vorzutragen; gemäß §12 (1) des Gesellschaftsvertrages der PMG erhält die Stadt Mainz eine Vorzugsdividende i.H.v. 36.866,70 EUR für das Jahr 2024.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2025.

Punkt 58.8

in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024
Vorlage: 1007/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH, Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 26.536.342,92 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 793.422,91 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren i.H.v. 2.005.380,26 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.07.2025.

Punkt 58.9

Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: 1017/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 2.387.043,08 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 680.192,64 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 680.192,64 € in gleicher Höhe durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage auszugleichen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.07.2025.

Punkt 58.10

Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Abschlussprüfung 2025
Vorlage: 1018/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt einstimmig die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermaann und Partner AG zur Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.07.2025.

Punkt 58.11

Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024
Vorlage: 1035/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PricewaterhouseCoopersGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. den Jahresabschluss der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 57.047.587,27 EUR und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.255.292,56 EUR, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 festzustellen;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2024 i.H.v. 1.255.292,56 EUR auf dem Konto der Kommanditistin zu verrechnen und im städtischen Haushalt eine überplanmäßige Mittelbereitstellung zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages in Höhe von 1.255.292,56 EUR vorzunehmen;
3. die Entlastung der Geschäftsführung, vertreten durch die Mainzer Bürgerhäuser Verwal-

- tungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2024;
4. die Bestellung der PricewaterhouseCoopers AG, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2025.

Punkt 58.12 mainzplus CITYMARKETING GmbH;
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht für das Jahr 2024
Vorlage: 1059/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichts der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der mainzplus CITYMARKETING GmbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.775.204,89 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.862.732,28 € sowie die Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 2.862.732,28 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024,
5. die PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2025.

Punkt 58.13 Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz (ZBM);
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2024 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: 1060/2025

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der PwC PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) zum 31.12.2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.215.382,56 € sowie die Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024,
2. die Ergebnisverwendung, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 16.463.518,99 € einen Betrag in Höhe von 3.300.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 13.163.518,99 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2024,
4. die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024,
5. . die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 60327 Frankfurt am Main, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2025.

Punkt 58.14 Eigenbetrieb "Kommunale Datenzentrale Mainz";
hier: Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes
Vorlage: 1459/2024/2

Der Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale Mainz (KDZ), der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt einstimmig die Änderung der Betriebssatzung der KDZ gemäß beigefügter Anlage.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.08.2025.

Punkt 59 Umsetzung des §94 Abs. 3 GemO
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1031/2025

Der Annahme der Zuwendungen gemäß beiliegender Liste wird zugestimmt.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Zustimmung der Zuwendungen/Sponsingleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.07.2025.

Punkt 60

Grundstücksangelegenheit;
Beendigung eines Erbbaurechtes an dem Grundstück der Kindertagesstätte "In den Kläuern 2", Mainz-Ebersheim
Haushaltsangelegenheit;
Entschädigung der Aufbauten an die Wohnbau Mainz GmbH hier: Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 1.077.000,00 Euro
Vorlage: 0643/2025

A) Der Ortsbeirat Mainz-Ebersheim, der Wirtschaftsausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, das an dem stadteigenen Grundstück

Gemarkung Ebersheim

Flur 2, Nr. 704 – Gebäude und Freifläche, In den Kläuern – 1.856 qm

für den Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte bestellte Erbbaurecht zugunsten der Wohnbau Mainz GmbH, Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20, 55122 Mainz nicht weiter zu verlängern, so dass das Erbbaurecht zum vereinbarten Zeitpunkt ausläuft.

Für die Aufbauten hat die Stadt Mainz aufgrund der bestehenden vertraglichen Regelungen eine Entschädigung in Höhe von 1.070.000,00 Euro an die Wohnbau Mainz GmbH als Erbbauberechtigte zu leisten. Dies entspricht der Hälfte des gemeinen Wertes des Bauwerkes und der sonstigen dauernden Anlagen auf dem Erbbaugrundstück zur Zeit des Ablaufs des Erbbaurechtes.

Die Zahlung der Entschädigung wird von der Wohnbau Mainz GmbH ab dem Zeitpunkt des vertragsgemäßen Ablaufs des Erbbaurechtes (28.07.2025) bis zum 28.09.2025 gestundet.

Für die Zeit der Stundung wird eine Verzinsung in Höhe von 2,5% veranschlagt. Die Wohnbau Mainz GmbH verzichtet auf die Forderung dieser Zinsen.

Im Gegenzug verzichtet die Stadt Mainz auf die Erbbauzinszahlung für das Jahr 2025 (01.01.-27.07.2025).

Die Wohnbau Mainz GmbH behält sich vor, nach Ablauf des ersten Stundungszeitraumes gem. § 288 II BGB höhere Verzugszinsen zu berechnen.

Etwaige Zahlungen von Stundungszinsen werden zusammen mit dem Entschädigungsbetrag für die Aufbauten an die Wohnbau Mainz GmbH geleistet.

Die Vertragsbeteiligten teilen sich die Notarkosten des Vertrages und des Vollzugs.

Die Wertermittlung für die Aufbauten basiert auf der fachlichen Beurteilung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte der Stadt Mainz.

Das Gebäude der betroffenen Kindertagesstätte wird in dem Zustand übernommen, der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses besteht.

Die nach der Besitzübergabe anfallenden Sanierungs- und Unterhaltungsaufwendungen trägt die Stadt Mainz.

Die Wohnbau Mainz GmbH übernimmt keine weitere Haftung oder Gewährleistungen. Gewährleistungsansprüche der Wohnbau gegenüber Dritten gehen auf die Stadt Mainz über.

B) Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Bereitstellung von 1.070.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2025 für die Entschädigung der Aufbauten aufgrund des Erbbaurechtsvertrages über die Kindertagesstätte „In den Kläuern 2“ zuzüglich 7.000,00 Euro Nebenkosten.

Die ersten Verzugszinsen für den Zeitraum vom 28.07. bis 28.09.2025 in Höhe von 4.458,33 Euro (2,5% des Entschädigungsbetrages) werden mit dem Erbbauzins für den Zeitraum 01.01.-28.07.2025 in Höhe von 4.292,87 Euro ohne weiteren Ausgleich verrechnet.

Sofern eine Zahlung der Entschädigung für die Aufbauten nicht bis zum 28.09.2025 erfolgen kann, fallen weitere Verzugszinsen in noch nicht bekannter Höhe an.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.07.2025.

Punkt 61

Haushaltsangelegenheit;
GS Heinrich-Mumbächer, 2. Erweiterung der Containeranlage,
7.001297
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.148.000 EUR
für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 0701/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.148.000 EUR im Jahr 2025 beim Projekt „GS Heinrich-Mumbächer, 2. Erweiterung der Containeranlage“ (7.001297).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.06.2025.

Punkt 62

Grundstücksangelegenheit;

Bestellung eines Erbbaurechts an dem Grundstück Gemarkung Bretzenheim, Flur 487/2, Nr. 4, Albert-Stohr-Str. 49, für den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. zum Betrieb einer Kindertagesstätte

Vorlage: 0760/2025

Der Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim und der Wirtschaftsausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen ein Erbbaurecht an dem folgenden im Eigentum der Stadt Mainz befindlichen Grundstück zugunsten des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. zur Verwendung als Kindertagesstätte zu bestellen:

Gemarkung Bretzenheim

Flur 4, Nr. 487/2, Gebäude und Freifläche, Albert-Stohr-Straße 49, 4.901 m²

Die Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages beginnt mit der Eintragung im Grundbuch und endet am 02.09.2092, dieses entspricht einer Laufzeit von ca. 67 Jahren.

Der Erbbauzins wird mit 30.631,25 €/jährlich festgesetzt und entspricht 2% des aktuellen Bodenrichtwerts unter Berücksichtigung einer Gemeinbedarfsfläche. Zur Wertsicherung wird der jährlich zu leistende Erbbauzins an den Verbraucherpreisindex Deutschland (VPI) gekoppelt. Eine Anpassung des Erbbauzinses erfolgt alle 3 Jahre entsprechend der Entwicklung des VPI, unabhängig von der prozentualen Veränderung. Für die Berechnung zukünftiger Anpassungen ist der zuletzt durchgeführte Anpassungswert sowie der zuletzt maßgebliche Indexstand zu grunde zu legen.

Die auf dem Gelände befindlichen baulichen und von dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. hergestellten Anlagen werden entschädigungslos an den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. übertragen. Im Falle des Heimfalls oder nach Ablauf des Erbbaurechts geht das Gebäude in das Eigentum der Stadt Mainz über, der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. erhält keine Entschädigung, mit Ausnahme der während der Erbbaurechtszeit erbrachten Investitionen in Höhe von 50% des Zeitwertes. Die Investitionen werden zum Zeitpunkt des Heimfalls oder des Vertragsendes durch ein unabhängiges Sachverständigengutachten bewertet. Maßgeblich ist der Zeitwert der erbachten Investitionen, bezogen auf die Restnutzungsdauer, den Erhaltungszustand und die tatsächliche Nutzbarkeit. Die Bewertung erfolgt nach den zum Bewertungszeitpunkt geltenden anerkannten Regeln der Wertermittlung. Die laufende Bauunterhaltung wird nicht entschädigt.

Der Erbbaurechtsnehmer verpflichtet sich, während der Gesamtalaufzeit des Erbbaurechts eine Kindertagesstätte entsprechend dem Bedarf der Stadt Mainz zu betreiben und dauerhaft zu unterhalten.

Eine gewerbliche Nutzung ist derzeit nicht vorgesehen. Sofern eine solche Nutzung möglich wäre und umgesetzt wird, erfolgt eine entsprechende Anpassung des Erbbauzinses für die betroffene Fläche (4% aus dem aktuellen Bodenrichtwert). Dabei darf der überwiegende Charakter der Gemeinnützigkeit nicht verloren gehen. Die Stadt Mainz hat jederzeit das Recht, Einsicht in die wirtschaftlichen Daten des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz

e.V. zu nehmen. Der Nachweis der Gemeinnützigkeit ist durch einen gültigen Freistellungsbescheid zu erbringen.

Die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages entstehen, trägt der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.

Es gelten im Übrigen die allgemein üblichen Vertragsbedingungen der Stadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.07.2025.

Punkt 63

Haushaltsangelegenheit:

IGS IV "Europa", Containeranlage, 7.001333

hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer VE für das Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 7.840.000 EUR

Vorlage: 1118/2025

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt mehrheitlich die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7.840.000 EUR für 2025 und die erforderliche Mittelbereitstellung in Höhe von 8.036.000 EUR in 2026 beim Projekt IGS IV „Europa“, Containeranlage, 7.001333. Die außerplanmäßige VE wird bei den Projekten 7.000688 (Kita Münchfeld, Heiligenhaus, in Höhe von 5.396.250 EUR), 7.001075 (Stadthaus Bürgerservice Sanierung in Höhe von 1.684.000 EUR) und in Höhe von 759.750 EUR bei Projekt 7.001196 (GS Im Feldgarten, Sporthalle Ersatzneubau) gesperrt, da die dort geplanten VE's in 2025 nicht/nicht in voller Höhe benötigt werden und zur Deckung herangezogen werden können.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.08.2025.

Punkt 64

Errichtung einer neuen Ganztagschule

hier: Grundschule Pestalozzischule, Mainz-Mombach

Vorlage: 0955/2025

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen das Ministerium für Bildung bei der Errichtung einer Ganztagschule in Angebotsform an der Grundschule Pestalozzischule zu unterstützen und die schulgesetzlich erforderliche Zustimmung zu erteilen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.06.2025.

Punkt 65

Betrieb von VOIS-Komponenten über den „Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz“ (ZIDKOR)
Vorlage: 0711/2025

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Enthaltungen die Ausweitung der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband ZIDKOR in Bezug auf den Betrieb und die Nutzung von VOIS Komponenten, hier die Fachanwendung VOIS Parkausweismodul. Die KDZ Mainz vertritt die Landeshauptstadt Mainz im ZIDKOR und stellt die technische und organisatorische Infrastruktur für unsere Verwaltung zur Verfügung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.05.2025.

Punkt 66

7. Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz“ vom 29. Juli 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2024
Vorlage: 1193/2025

Der Werkausschuss der Stadtreinigung Mainz, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die als Anlage 1 beigelegte 7. Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz“ vom 29. Juli 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 13. Dezember 2024.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2025.

Punkt 67

Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Landeshauptstadt Mainz - Maßnahmen und Zielsetzung für die Folgejahre
Vorlage: 0739/2025

Der Stadtrat stimmt der Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Landeshauptstadt Mainz ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.05.2025.

Punkt 68 Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Denkmalschutz-
gesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern
Vorlage: 1040/2025

Im Rahmen der Anhörung des Stadtrates nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern werden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Gegenstand der Beratung und Anhörung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.07.2025.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 69 Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Punkt 69.1 Ergänzung von Gremien
Vorlage: 0005/2025

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien:

1. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07/33-0)

Auf Vorschlag der Agentur für Arbeit wird als Nachfolgerin von Regina Fülber
Melina Magin
als beratendes Mitglied in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Daniel Baldy
Nadya Konrad
in das o. g. Gremium gewählt.

2. Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

(10 25 07/27)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Kathleen Herr
StRM Martin Kinzelbach
als beratendes Mitglied in das o. g. Gremium gewählt.

3. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit

(10 32 50/3)

Auf Vorschlag der Verwaltung wird für die Amtszeit des Verwaltungsausschusses

Beigeordnete Jana Schmöller

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Schulträgerausschuss

(10 25 07/85)

Auf Vorschlag der Elternschaft der Grundschulen wird als Nachfolger von Dr.med.

Stephanie Schiegnitz

Candy Friauf

als Stellvertretung in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Kathleen Herr

Thomas Lind

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Sozialausschuss

(10 25 07/96)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von StRM Kathleen Herr

StRM Ylva Dayan

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Zweckverband Lennebergwald

(10 25 07/123)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Kathleen Herr

StRM Giovanni Rappa

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Verwaltungsrat Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR

(10 25 07/187)

Auf Vorschlag des Personalrates werden folgende Mitglieder und persönliche Stellvertreterungen in das o. g. Gremium gewählt.

Mitglied:

Stellvertretung:

Dario Gambone

Arsim Hasanaj

Markus Conradi

Steven Grasmann

Jochen Heinz

Florian Trapp

Hans-Dieter Braun

Melvin Cooper

Marc Kirmse

Pascal Schneider

Taner Oezcelik

Holger von der Heydt

7. Zusätzliche Stellvertretung

(10 25 07/...)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden folgende Personen als zusätzliche Stellvertretungen in folgender Ausschüsse und sonstige Gremien gewählt:

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Ausschuss für Frauenfragen

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Katrin Schaad

Ausschuss für Mobilität

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica

Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie

Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Bau- und Sanierungsausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Florian Kärger, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica

Haupt- und Personalausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Kulturausschuss

Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Nachbarschaftsausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Rechnungsprüfungsausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Schulträgerausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Katrin Schaad

Sozialausschuss

Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Katrin Schaad

Sportausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica

Städteausschuss Mainz-Wiesbaden

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Umlegungsausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Vergabeausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Werkausschuss Stadtreinigung Mainz

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica

Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale Mainz

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Wirtschaftsausschuss

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Beirat für Bürgerbeteiligung

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica

Beirat für Digitalisierung

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica

Beirat für Migration und Integration der Stadt Mainz

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Klimaschutzbeirat

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Mainzer Seniorenbeirat

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Katrin Schaad

Psychiatriebeirat

Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Marie Dudzik, Katrin Schaad

Regionaltag Rheinhessen

Dietmar Brück, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Zweckverband Layenhof/Münchwald

Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Beirat Job-Center Mainz

Fluglärmbeirat Layenhof

Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes

Zweckverband RNN

Zweckverband „Schulverband Schule mit Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

Alle StRM der Fraktion DIE GRÜNEN, Caroline Blume, Dietmar Brück, Fabian Ehmann, Christian Heitzmann, Florian Kärger, Christoph Kozubek, Hans-Helmut Ludewig, Marco Neef, Dr. Franziska Conrad, Diane Cremille, Julia Dennert, Marie Dudzik, Ellen Kubica, Katrin Schaad

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.09.2025.

Punkt 69.2**Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.****Vorlage: 1306/2025**

Der Stadtrat benennt/entsendet ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die nachfolgenden Personen:

Aufsichtsrat Mainzer Alten und Wohnheime gGmbH

- Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird
Frau StRM Yasmine Koch
als Nachfolgerin von Frau Myriam Lauzi in den Aufsichtsrat der MAW entsandt.

Aufsichtsrat Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

- Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird
Herr StRM Martin Kinzelbach
als Nachfolger von Frau StRM Kathleen Herr in den Aufsichtsrat der MAG entsandt.

Aufsichtsrat Mainzer Stadtwerke AG

- Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird
Herr StRM Martin Kinzelbach
als Nachfolger von Frau Jana Schmöller als Aufsichtsratsmitglied der MSW vorgeschlagen.

Frau Schmöller ist in der Stadratssitzung am 09.10.2024 als Aufsichtsratsmitglied der MSW vorgeschlagen und am 29.10.2024 von der Hauptversammlung der MSW in den Aufsichtsrat der MSW gewählt worden. Seit dem 01.07.2025 hat Frau Schmöller das Amt als Dezenentin für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit inne. Aufgrund ihres dadurch bedingten Ausscheidens aus dem Stadtrat hat ihr Aufsichtsratsmandat bei der MSW mit der darauffolgenden Hauptversammlung der MSW am 03.07.2025 geendet. In der Hauptversammlung der MSW am 25.09.2025 soll Herr Kinzelbach in den Aufsichtsrat der MSW gewählt werden.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.09.2025.

Punkt 70**Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Es erfolgen Wortmeldungen zum Konflikt zwischen Israel und Gaza, Hundewiesen im Stadtgebiet und Gesundheitsvorsorge.

Ende der Sitzung: 20:12 Uhr

gez. Nino Haase

.....

Vorsitz

gez. Verena Köbel

.....

Schriftführung